

# Wege aus der Angst

Wer sich nicht zum Zahnarzt traut, handelt sich auf lange Sicht gravierende Schäden am Gebiss ein. Eine spezielle Behandlung hilft den **Phobikern**, ihre Panik zu überwinden

**H**elga Seiler\* redet nicht viel. Mal ein „Hm“, mal ein Kopfnicken. Ihren Mund will sie nicht öffnen. Also spricht ihr Gegenüber, Zahnarzt Michael Leu. Ohne Punkt und Komma. Er erzählt die vielen kleinen Geschichten, die er hört, seit er sich 1997 auf Patienten mit Zahnbehandlungsphobie spezialisiert hat: vom Motorradfahrer, der die Kurven mit 200 Stundenkilometern nimmt, sich aber nicht zum Zahnarzt traut. Vom Unternehmer, dem sein Herzinfarkt weniger ausmacht als der Gedanke an die Zahnbehandlung.

**Alle eint sie die panische Angst vor dem Zahnarzt.** Und keiner wusste, was ihnen der Experte verriet: dass sie keine Ausnahmen sind, sondern zu jenen beachtlichen 20 Prozent der Erwachsenen in den Industrieländern gehören, die der Zahnbehandlung „sehr ängstlich“ entgegensehen. Gar fünf Prozent gehen überhaupt nicht zum Zahnarzt, weil sie eine unergründliche Scheu davon abhält. Auf der Liste der häufigsten Phobien steht die panische Angst vor dem Zahnarzt auf Platz fünf.

Seiler, die 55-jährige Verwaltungsangestellte, die heute in München in der Gemeinschaftspraxis von Bernd-Axel Ulrichs sitzt, war acht Jahre nicht mehr beim Zahnarzt. Schon der Gedanke, einen Termin zu vereinbaren, bedeutete für sie Stress. Ihre Angst vor dem Mann mit dem surrenden Bohrer reicht bis in die Kindheit zurück. Immer wieder sei sie vom Zahnarzt herablassend behandelt, geradezu „runtergemacht“

\*Name geändert

worden, klagt sie. War der Schulzahnarzt angekündigt, habe sie tagelang vorher Beklemmung befallen.

Die Panik vor dem Zahnarzt ist erlernt, Untersuchungen belegen das. Erst wenn der Mann in Weiß ein Kind nicht ernst nehme, entstünden Probleme, sagt Roland Althoff, leitender Arzt der Zahnklinik Rhein-Ruhr in Mülheim. Er fordert mehr Mitgefühl im Gespräch mit den kleinen Patienten. Sätze wie „Stell dich nicht so an!“ oder „Wie konntest du nur so lange warten?!“ beschämen kleine Patienten und schüren Ängste. Und wenn der Arzt verspricht aufzuhören, sobald es wehtut, sich aber nicht daran hält, ist das Vertrauensverhältnis im Nu zerstört. Womöglich für immer.

„**Sehr viele meiner Angstpatienten hatten ein schlimmes Erlebnis in ihrer Kindheit**“, weiß Albrecht Schmierer aus den Erfahrungen in seiner Praxis in Stuttgart. Das bestätigt die ehemalige Zahnarztphobikerin Andrea Herold: „Die Schulzahnärztin bohrte meine Frontzähne ohne Betäubung auf. Die Schmerzen und das Brummen werde ich mein Lebtag nicht vergessen.“ 23 Jahre lang machte sie einen großen Bogen um jede Zahnarztpraxis. Kam es zu Gesprächen rund ums Gebiss, wechselte sie das Thema. „Ich habe mich nachts in den Schlaf geweint und bin früh mit den Gedanken an die Zähne wieder aufgewacht.“ Die Verzweiflung war nicht mehr auszuhalten. „Ich hatte Selbstmordgedanken.“

Patientin Seiler schläft die Nacht vor ihrem Termin schlecht. Sie nimmt neben Michael Leu Platz, nicht im Behandlungsraum, sondern auf einem normalen Holzstuhl in einem Besprechungszimmer. Der Raum ist schlicht eingerichtet, ein Tisch am Fenster, draußen sind die Baukräne auf dem Willy-Brandt-Platz in München-Riem zu sehen.

Mit feuchten Augen sitzt Seiler im Gespräch. Dann kommt der entscheidende Moment: Die Patientin soll den Mund öffnen. Sie zögert kurz und gewährt schließlich den Blick auf den sonst so sorgfältig verborgenen Zustand ihrer Zähne. Hinterher ist sie erleichtert und stolz, den Schritt getan zu haben.

Zwei Zimmer weiter kontrolliert Anästhesist Klaus Rachfahl gerade die Werte eines Patienten, der seit fünf Stunden operiert wird. Generalsanierung. Bald wird auch Seiler auf diesem Stuhl sitzen. 10 000 Euro wird sie für den Dienst an Körper und Seele bezahlen müssen. Erst einmal bekommt sie dafür nur eine Prothese. Implantate wären schicker und authentischer, aber teurer. Doch auch mit der Prothese kann sie wieder unbeschwert mit ihrem Enkel lachen. ■

STEFAN BRUNNER

# 5%

der Erwachsenen gehen **nie zum Zahnarzt**

# 20%

der Erwachsenen sind **»sehr ängstlich«** beim Gedanken an den Zahnarztbesuch